

Haus der Krebs-Selbsthilfe wählt neuen Vorstand

**Mit Ernst-Günther Carl als Vorsitzenden votieren die Mitgliedsverbände für Zusammenarbeit in Zeiten der Selbsthilfe im Wandel.**

(Bonn, 07.03.2019)

Das Haus der Krebs-Selbsthilfe – BV hat auf seiner Ordentlichen Mitgliederversammlung am 27. Februar 2019 gewählt. Ernst-Günther Carl ist neuer Vorsitzender. Er war zuvor Schatzmeister und tritt nun die Nachfolge von Ralf Rambach an, der sein Amt aus persönlichen Gründen im letzten Jahr niedergelegt hatte. „Ihm gilt unser Dank für ein engagiertes Eintreten für die Interessenvertretung von an Krebs erkrankten Menschen“ fasst Carl das Wirken von Rambach, der maßgeblich an der Gründung des HKSH-BV beteiligt war, zusammen.

Carl bringt ein umfassendes gesundheitspolitisches, medizinisches und ökonomisches Wissen in sein neues Amt mit und kann insbesondere auf eigene Erfahrungen aus der Krebs-Selbsthilfe zurückgreifen. So leitet er nicht nur seit über 10 Jahren eine Selbsthilfegruppe und ist im Vorstand des Bundesverbands Prostatakrebs-Selbsthilfe e.V., sondern ist auch Patientenvertreter im Gemeinsamen Bundesausschuss, Mitglied des Lenkungsausschusses Schleswig-Holstein und in verschiedenen S3 Leitlinienkommissionen sowie mit Europa Uomo auch in der europäischen Selbsthilfe unterwegs.

Als stellvertretender Vorsitzender ist Werner Kubitzka neu in den Vorstand gewählt worden. Er löst Joachim Weier ab, der in der Interimsphase die Ämter des Vorsitzenden weitergeführt, sich nun aber nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Auch ihm gilt der Dank des neuen Vorstands.

Den vertretungsberechtigten Vorstand ergänzen zudem Dr. Karl-A. Rinast als Schatzmeister, ebenfalls neu in den Vorstand gewählt, sowie Hedy Kerek-Bodden, die zuvor bereits Vorstandsmitglied war und nun als Schriftführerin Andrea Hahne ablöst. Hahne stand für dieses Amt nicht mehr zu Wahl, bleibt dem HKSH-BV aber als Vorstandsmitglied erhalten. Weitere Vorstandsmitglieder sind Herbert Hellmund und Lutz Otto, beide in ihrem Amt bestätigt.

Die neu gesteckten Aufgaben und Ziele des HKSH-BV sind vielfältig und weitreichend. Gleichwohl tritt der Vorstand mit dem Anspruch an, eine Schärfung auf wesentliche Schwerpunkte durchzusetzen. So wird das HKSH-BV sich zusammen mit seinen Mitgliedsverbänden den Herausforderungen einer sich im Wandel befindlichen Krebs-Selbsthilfe stellen. „Wir setzen hierbei auf die Unterstützung und Gewinnung von ehrenamtlich engagierten Personen und deren Fortbildung“ so Carl. „Dies gilt auch und gerade vor dem Hintergrund der fortschreitenden

---

Digitalisierung“ skizziert der neue Vorsitzende den Fokus der kommenden Arbeit.

Krebs-Selbsthilfe ist zudem längst in der gesamten Landschaft gesundheitlicher Gremien vertreten. Das HKSH-BV ist dabei Partner seiner Mitgliedsverbände und vertritt insbesondere bundespolitisch deren entitätsübergreifenden Interessen und damit die der Patienten und ihrer Angehörigen. Carl freut sich, für diese Aufgaben die Mitgliedsverbände des HKSH-BV hinter sich und seinen Kollegen im Vorstand zu wissen und schaut gespannt und mit Tatendrang auf die kommende zweijährige Legislaturperiode.

Der ausdrückliche Dank gilt der Deutschen Krebshilfe, die als Hauptförderer all diese Arbeit überhaupt erst möglich macht. Detailliertere Informationen sowie laufende Aktivitäten können auf [www.hausderkrebsselbsthilfe.de](http://www.hausderkrebsselbsthilfe.de) eingesehen werden.

[Pressemitteilung vom 07.03.2019 als PDF](#)

*Veröffentlicht am 07.03.2019*

*Aktualisiert am 07.03.2019*

*Veröffentlicht in den Kategorien [Aktuelles](#), [In eigener Sache](#), [Pressemitteilungen](#)*

---